



Gunther Krichbaum

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030/227-70371 Telefax: 030/227-76371
E-Mail: gunther.krichbaum@bundestag.de
www.gunther-krichbaum.de

Berlin aktuell

Kraftvoll ins nächste Jahrzehnt!

Sofortprogramm zur Beschleunigung des Wachstums beschlossen

Zwei Monate nach der Bundestagswahl, bei der wir den Auftrag erhalten haben, unser Land in den nächsten vier Jahren zu regieren, nahm der Deutsche Bundestag in dieser Sitzungswoche mit der Konstituierung seiner Ausschüsse und der Beratung über die Verlängerung von drei Mandaten für Auslandseinsätze der Bundeswehr wieder seine reguläre Arbeit auf.

Nach sehr zügigen Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU und FDP fand einen Tag nach der Konstituierung des Deutschen Bundestages am 27. Oktober 2009 die Wahl unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sowie die Vereidigung des Bundeskabinetts im Deutschen Bundestag statt. Nach der ersten Regierungserklärung der Bundeskanzlerin debatierte das Parlament in der vorletzten Sitzungswoche sehr ausführlich über die politische Agenda der neuen Bundesregierung für das nächste Jahrzehnt.

In dieser Woche wurde als erste wichtige Weichenstellung der neuen Regierungskoalition mit dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz ein steuerpolitisches Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, dass die Wachstumskräfte stimulieren wird: Mit Korrekturen im Unternehmensteuerrecht wollen wir die Unternehmen krisenfester machen. Die Entschärfung der Verlust- und Zinsabzugsbeschränkungen wird vor allem mittelständischen Unternehmen in der Krise helfen. Mit Korrekturen im Erbschaftsteuerrecht wollen wir eine krisenfeste Ausgestaltung der Bedingungen für die Unternehmensnachfolge und die Absenkung der Steuerbelastung für Geschwister und Geschwisterkinder durchsetzen. Mit der Erhöhung des Kinderfreibetrages in einem ersten Schritt auf 7.008 Euro und des Kindergeldes um je 20 Euro schaffen wir eine steuerliche Entlastung für Familien mit Kin-

dern. Wir werden die Wettbewerbsposition des Hotelgewerbes und der Landwirtschaft stärken durch eine Absenkung des Mehrwertsteuersatzes für Beherbergungsleistungen beziehungsweise durch die Fortführung der Steuerermäßigung für Agrardiesel. Mit diesem Bündel an steuerlichen Erleichterungen und Verbesserungen setzen wir an wichtigen Stellen Impulse, die zu unternehmerischen Investitionen ermutigen und die Konsumbereitschaft stärken.

In der vergangenen Woche hat die unionsgeführte Bundesregierung auf ihrer Klausur im brandenburgischen Meseberg ein anspruchsvolles Arbeitsprogramm für die kommenden Monate vorgelegt. Im Bereich Klimaschutz, Elektromobilität und Bürokratieabbau hat sich die Regierung konkrete und engagierte Ziele gesetzt, die zeigen, dass wir mit hoher Geschwindigkeit darangehen, die Probleme unseres Landes zu lösen. Einen besonderen Schwerpunkt unserer Arbeit bildet die Bewältigung der demographischen Herausforderung. Wir alle wissen: Die Menschen in unserem Land werden immer älter, während deutlich weniger Kinder geboren werden als vor dreißig Jahren. Im Jahr 2050 werden 80 Rentner auf 100 Beitragszahler kommen. Wir werden in den kommenden Jahren auf zahlreichen Politikfeldern die Weichen dafür stellen, den demographischen Wandel als Chance zu nutzen. Mit den Beschlüssen von Meseberg hat die Bundesregierung wichtige Schritte in diese Richtung unternommen. Dazu gehört auch der zügige Ausbau einer schnellen Internetverbindung in den ländlichen Räumen. Gerade die demographische Veränderung verlangt von uns besondere Anstrengungen, um den ländlichen Raum als attraktiven Lebensraum zu erhalten.

Gunther Krichbaum wieder zum Vorsitzenden des EU-Ausschusses gewählt

In dieser Woche haben sich die 23 Ausschüsse des Bundestages konstituiert und ihre Beratungen aufgenommen. Gunther Krichbaum wurde von den Mitgliedern des Europaausschusses wieder einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Der EU-Ausschuss ist der größte Bundestagsausschuss, weil in ihm neben den Bundestagsabgeordneten auch 16 Mitglieder des Europäischen Parlaments beratend tätig sind. Damit soll eine bessere Verzahnung der nationalen Gesetzgebung mit der europäischen Ebene erreicht werden.

Debatte über Verlängerung von drei Bundeswehrmandaten hat begonnen

In dieser Woche begannen die parlamentarischen Beratungen zur Verlängerung der Mandate für Auslandseinsätze der Bundeswehr in Afghanistan, im Libanon und vor dem Horn von Afrika. Unsere Soldatinnen und Soldaten leisten weltweit einen unverzichtbaren Beitrag zur Bekämpfung von Waffenschmuggel und Terrorismus und legen damit den Grundstein für eine friedliche Entwicklung in den betroffenen Gebieten. Deutschland ist fest eingebunden in die Strukturen der Europäischen Union und der NATO. Die Erfolge, die während des bisherigen Einsatzes erreicht wurden, sind beachtlich, dennoch sind wir noch nicht am Ziel: Der zivile Wiederaufbau in Afghanistan verlangt auch weiterhin nach militärischer, ziviler und logistischer Unterstützung durch die Bundeswehr. Auch vor der Küste des Libanon muss weiterhin verhindert werden, dass die Hamas über See mit Waffen versorgt wird. Andernfalls wird es im Nahen Osten nicht zu einer dauerhaften Friedenslösung kommen. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion unterstützt unsere Soldatinnen und Soldaten und dankt ihnen für ihren bisherigen und zukünftigen Einsatz. Wir werden immer ein verlässlicher Partner unserer Streitkräfte sein.

Sonderregelungen für Kurzarbeitergeld werden verlängert

Unternehmen könne ihre Mitarbeiter auch im kommenden Jahr in Kurzarbeit schicken, um sie in der Wirtschaftskrise nicht entlassen zu müssen. Das Bundeskabinett hat in dieser Woche beschlossen, dass auch im Jahr 2010 für insgesamt 18 Monate Kurzarbeitergeld beantragt werden kann. Ansonsten wäre diese Regelung zu Beginn des neuen Jahres ausgelaufen. Allerdings wird ab 2011 vermutlich die Regelung auslaufen, nach der Arbeitgeber ab sechs Monate Kurzarbeit die Sozialversicherungsbeiträge in voller Höhe von der Bundesagentur für Arbeit erstattet bekommen. Hierüber wird Mitte des nächsten Jahres entschieden werden.

Sachverständigenrat sieht Ende des Wirtschaftseinbruchs

Die wirtschaftliche Talfahrt ist nach Einschätzung der Wirtschaftsweisen zu einem Ende gekommen. Es bestehen gute Chancen, dass sich im nächsten Jahr bereits eine leichte Erholung anschließen wird. So prognostiziert der Sachverständigenrat für das Jahr 2010 ein Plus von 1,6%. Erfreulich ist auch, dass die zu Anfang des Jahres geäußerten Befürchtungen über einen Anstieg der Zahl der Arbeitslosen auf fünf Millionen im nächsten Jahr wohl nicht Realität werden. Die Experten bescheinigen der damaligen unionsgeführten Bundesregierung einen entscheidenden Anteil an diesem Erfolg. Wichtige Aufgaben verbleiben aber noch zu meistern. So könnte das Problem einer möglichen Verknappung der Kreditversorgung für den Mittelstand die konjunkturelle Erholung gefährden und muss deshalb im Auge behalten werden.

Lesen Sie in der beigegeführten Sonderausgabe von „Berlin aktuell“ den Bericht des neuen Vorsitzenden der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg im Deutschen Bundestag, Thomas Strobl, zum Auftakt der neuen Legislaturperiode.